

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



„Feuerdorf“ zieht im Sommer in den Prater

Die Holzhütten gehen nicht außer Betrieb, stattdessen bekommen sie ein Übergangsquartier.

(kk). Im März endet die Wintersaison am Donaukanal und das „Feuerdorf“ muss seine Türen schließen – zur Freude der benachbarten Leopoldstädter: Denn während der Sommermonate soll das Restaurant in den Prater übersiedeln. Geplant sind zehn Hütten, in denen Gäste ihr Essen selbst grillen können. Zudem soll es 250 Plätze im Freien, drei Bars und einen Take-away-Stand geben. Man kann also davon ausgehen, dass das „Feuerdorf“ im Prater wesentlich größer ausfallen wird als am Donaukanal. Eigentlich



Zehn Grillhütten, drei Bars und einen Take-away-Stand will das „Feuerdorf“ im Sommer im Prater betreiben.

Foto: Alois Fischer

wollte der Geschäftsführer Hannes Strobl das „Feuerdorf“ ganzjährig am Donaukanal betreiben. Diesem Wunsch erteilte die Grundeigentümerin, die Donauhochwasserschutz-Konkurrenz (DHK), aber eine Absage, womit auch der Umzug begründet wird.

Strobl und sein „Feuerdorf“ sind aber nicht von den derzeitigen Rechtsstreitigkeiten rund um die Flächen am Kanal betroffen. Im Winter sollte damit wieder der Normbetrieb auf Höhe der Salztorbrücke aufgenommen werden können. Infos: www.feuerdorf.at